



Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER



der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf

WWW.NOBITZ.DE

8. JAHRGANG | 7. NOVEMBER 2020 | AUSGABE 22/2020



Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e. V.

Seit Juni 2020 hat der Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e. V. seinen Sprungbetrieb vom Verkehrslandeplatz Gera-Leumnitz zum Flugplatz Altenburg-Nobitz verlegt. Die Mehrheit der Mitglieder entschied, nach 30 Jahren Sprungbetrieb in Gera, einen Neuanfang in Nobitz zu starten. Diese Entscheidung wurde nicht grundlos getroffen. Da die Zusammenarbeit mit dem Flugplatzbetreiber in Gera nicht mehr hundertprozentig gepasst hat, kam Nobitz ins Spiel.

Der OFC freut sich, ab 2021 sein neues Domizil im Ankunftsterminal einzurichten. Die 60 Mitglieder des Vereins werden im Winter alles dafür Notwendige tun, um in der neuen Saison die Gäste herzlich und einladend begrüßen zu können.

Fortsetzung auf Seite 3

Amtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Umgang mit der Corona-Pandemie im Gemeindegebiet

Die Corona-Pandemie breitet sich trotz aller Vorkehrungen auch im Altenburger Land immer weiter aus. Es gilt, diese, insbesondere im Sinne der Bevölkerungsgruppe, bei der die Covid-19-Erkrankung einen schweren Verlauf nehmen könnte, bestmöglich einzudämmen. Es sind daher **ALLE** Einwohner gehalten, den hierzu erlassenen Verordnungen Beachtung zu schenken und diese einzuhalten. Für Fragen/Hinweise wurden in diesem Zusammenhang folgende Rufnummern geschaltet:

Landratsamt Altenburger Land

Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
allgemeine Anfragen: 03447 586-333
Gesundheitsamt: 03447 586-888

Erfüllende Gemeinde Nobitz

Ordnungsamt: 03447 3108-13/-17
(während der Dienstzeiten)
Hotline der Gemeinde Nobitz: 03447 3108-58

Weitere aktuelle Infos: www.altenburgerland.de.
Auch Ihre Mitwirkung ist wichtig! Vielen Dank.

Hendrik Läbe, BM Gemeinde Nobitz
Klaus Börngen, BM Gemeinde Göpfersdorf

GEMEINDE NOBITZ



Entleerung von Kleinkläranlagen

Termine 2020 (BgA-Gebiet)

In diesem Jahr findet die turnusmäßige Entleerung der häuslichen Kläranlagen im Bereich des BgA Wasserversorgung der Gemeinde Nobitz zu folgenden Zeiten statt:

Gieba:	12.11.2020
Goldschau:	16.11. 20.11.2020
Gösdorf:	30.11.2020
Großmecka:	27.11.2020
Löhmigen:	02.12. 03.12.2020
Maltis:	04.12.2020
Podelwitz:	07. 09.12.2020
Runsdorf:	10.12.2020
Tautenhain:	11.12.2020
Zehma:	27.11.2020
Zumroda:	14.12.2020
Zürchau:	16.12 17.12.2020

Es wird gebeten, dafür zu sorgen, dass zu den jeweiligen Zeiten ein Ansprechpartner auf dem Grundstück anzutreffen ist.

Sofern eine Leerung zu den angegebenen Zeiten nicht möglich sein sollte (z. B. wegen Urlaub, Arbeit u. dgl.) besteht die Möglichkeit einer direkten Terminvereinbarung mit der Entsorgungsfirma Rohrreinigung Vetterlein GmbH unter Tel: 03447 832167.

Eine Anmeldung zur Leerung ist in der Regel nicht erforderlich. Grundsätzlich sind im Entsorgungsgebiet 3-Kammer-Ausfaulgruben alle zwei Jahre und Absetzgruben (auch 3-Kammer-Anlagen mit weniger als 5,4 m³) jährlich zu entleeren, sofern keine Überbelastung vorliegt, welche den Leerungszyklus verkürzt. Vollbiologische Kläranlagen werden je nach Mitteilung durch die Wartungsfirmen zur Leerung durch die Gemeinde angemeldet.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass eine regelmäßige Leerung von Kläranlagen für die Einhaltung der strengen Umweltschutzbestimmungen unbedingt notwendig ist. Des Weiteren erhöht eine regelmäßige Leerung der Anlagen deren Nutzungsdauer erheblich, denn durch die Bildung von gefährlichen Gasen wird die Betonummantelung der Kläranlage nach und nach aufgelöst (sogenannter „Betonfraß“). Dies kann bis hin zu Undichtigkeiten führen und erhebliche Sanierungskosten nach sich ziehen.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Einladung Gemeinderatssitzung

Die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet **am Dienstag, dem 10. November 2020**, in der Mehrzweckhalle Nobitz, Kottteritzer Straße 18 a, 04603 Nobitz, statt. **Beginn ist 18:00 Uhr.** Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen vor den Verwaltungsgebäuden (Bachstraße 1 und Saara 42) und der Wieratalhalle in Ziegelheim (August-Bebel-Straße 32 a) oder der Internetseite der Gemeinde Nobitz: www.nobitz.de.

Läbe, Bürgermeister

DIE GEMEINDE NOBITZ VERMIETET

4-Raum-Wohnung in Wilchwitz

EG, ca. 79 m² Wohnfläche, Sanierung 2001, PKW-Stellplatz möglich, Gaszentralheizung
KM 367,00 € zzgl. 160,00 € NK

Bei Interesse wird gebeten, sich an die Gemeindeverwaltung Nobitz, Frau Wetzels, Tel.: 03447 5133-27, zu wenden.



GEMEINDE GÖPFERSDORF



Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am Mittwoch, dem 18. November 2020, findet um 19:00 Uhr in der Haferscheune des „Kulturgut Quellenhof“ in Garbisdorf die 18. Sitzung des Gemeinderats Göpfersdorf statt, zu der ich Sie hiermit recht herzlich einlade.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Anschlagtafeln in Göpfersdorf und Garbisdorf.

Börngen, Bürgermeister

Ende Amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

GEMEINDE NOBITZ



Fortsetzung von der Titelseite

Mit dem vereinseigenen Absetzflugzeug, einer historischen Oldtimer Antonov AN-2, können Mutige mit einem erfahrenen Tandemmaster in Altenburg-Nobitz einen Fallschirm-Tandemsprung wagen. Nicht nur beim Flug mit solch einem Schmuckstück, die im Übrigen auch in der Flugwelt Altenburg-Nobitz zu bestaunen ist, erhöht sich der Puls, sondern auch die 25 Sekunden Freifall und der atemberaubende Ausblick über das Altenburger Land werden begeistern. Auch für junge Leute ist der OFC ein attraktiver Verein, ab 14 Jahren ist ein Minikurs mit zwei Sprüngen am Wochenende oder die Ausbildung mit Abschluss einer weltweit gültigen Lizenz möglich. Der Minikurs hat hohe Nachfrage, somit bietet der OFC im kommenden Jahr gleich drei Stück an.

Fallschirmspringen ist auch für junge Menschen ein finanzierbares Hobby. Gerade diese Herausforderungen fördern Jugendliche dabei, ihre Stärken im Verantwortungsbewusstsein, in der Teamfähigkeit, im Vertrauen und vieles mehr auszubauen. Hier bietet unsere Internetseite www.ofc-gera.de genügend Infos über uns. Gutscheine zum Verschenken sind in Altenburg bei der Tourismusinformation Altenburger Land oder bei der Altenburger Tourismus-Agentur sowie Online auf unserer Homepage erhältlich. Auch mit der Flugwelt Altenburg-Nobitz e. V. wird im kommenden Jahr die Zusammenarbeit intensiviert, sodass am Flugplatz Altenburg-Nobitz für Flugbegeisterte ein breites Angebot zur Verfügung steht.

Wir freuen uns sehr darüber, wie der OFC auf dem Flugplatz Altenburg-Nobitz mit offenen Türen empfangen worden ist.

Natürlich wollen wir gemeinsam mit allen ansässigen Akteuren die Region beleben und stehen hier in engem Kontakt mit allen. Natürlich gibt es auch Kritiker, die Bedenken haben und Befürchtungen äußern, dass mit einem erhöhten Lärmaufkommen zu rechnen ist. Hier sind wir von Anfang an proaktiv mit dem Flugplatz im Gespräch gewesen und haben zusätzlich zu dem gesetzlich zulässigen eine Lärmverteilung im Rahmen des technisch möglichen abgestimmt und in den Sprungbetrieb integriert.

Wir freuen uns auf 2021, schauen Sie doch mal vorbei, um sich einfach mal „fallen zu lassen“.

Thomas Geisler, Geschäftsführer

Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e. V.

„Pokal des Bürgermeisters“ 2020

Trotz coronabedingter, strenger hygienischer Auflagen, war das diesjährige Skatturnier des Skatclubs „Nobitzer Dausquetscher“ ein voller Erfolg.

Unter den teilnehmenden Skatfreunden konnten folgende Sieger ermittelt werden:

Platz 1:	Götz Jaeger	2.638 Punkte
Platz 2:	Jens Sporbert	2.599 Punkte
Platz 3:	Torsten Herrmann	2.541 Punkte

Unseren herzlichsten Glückwunsch!



Um ein so bedeutendes Highlight im Gemeindeleben durchführen zu können, bedarf es vieler Helfer und Sponsoren. Ein besonderes Dankeschön geht deshalb an:

- Herrn Bürgermeister Hendrik Läbe
- Gemeindeverwaltung Nobitz sowie den Bauhof
- Skatfreund Dirk Gerhardt
- Fleischerei Burck Kraschwitz
- Agroservice Ehrenhain
- Expert Jäger Altenburg
- Skatfreund Walter Entrich, Bocka

sowie die fleißigen Spielerfrauen Regina Vaerst, Bärbel Kinner und Martina Zehmisch für die gute gastronomische Betreuung.

Jörg Zehmisch, im Namen des Vorstandes

Die Wirtschaftsförderung informiert

Termine melden, der Landkurier berichtet

In der Vergangenheit wurde immer mal wieder unter der Rubrik „Die Wirtschaftsförderung informiert“ über Geschäftseröffnungen, Firmenweiterentwicklungen und Jubiläen berichtet, mit einer durchweg positiven Resonanz.

Leider fehlen der Gemeinde Nobitz viele Informationen zu diesen Daten. Deshalb sind alle Unternehmen dazu aufgerufen, sich bei den oben genannten Anlässen mit der Wirtschaftsförderung in Verbindung zu setzen. Gern berichtet diese über die in der Nobitzer Gemeinde ansässigen Firmen und bietet somit eine Plattform für Unternehmen und relevante Informationen.

Wirtschaftsförderung Gemeinde Nobitz

Ansprechpartner: Herr Torsten Fröhlich

Telefon: 03447 3108-56

E-Mail: froehlich@nobitz.de

i. A. Iding, Öffentlichkeitsarbeit

Anno 1920 – De Karmse in Frohnsdorf

Der Begriff „Kirmes“ (in Thüringen auch als Kirmse, Kermse, Kärmse, Körmse o. ä. bezeichnet) ist vom Wort Kirchweihmesse – Kirchmesse – Kirmess abgeleitet. Diese Messe wurde seit dem Mittelalter anlässlich der Weihung des jeweiligen Gotteshauses gehalten. Der Jahrestag hatte in den Dörfern den Status eines Hochfestes und wurde nach streng katholischem Ritus begangen. In vielen Ortschaften ist das genaue Weihedatum auf Grund des hohen Alters der Kirchen meist unbekannt bzw. hat es sich durch die Notwendigkeit von Neubauten geändert.



Historische Ortsansicht „Frohnsdorf“, Lithographie, 1848 von J. H. Ketzschau

Nach der Reformation entwickelte sich die Kirmes allmählich zu einem bäuerlichen Volksfest. Als günstigster Zeitpunkt des Festes bot sich vielerorts der Spätherbst von Mitte Oktober bis Ende November –

am Ende des bäuerlichen Wirtschaftsjahres an, wenn die Ernte eingebracht und alle Hof- und Feldarbeiten größtenteils verrichtet waren. Nach Erinnerungen einer Frohnsdorferin (Jahrgang 1929) wurde „de Karmse“ in Ziegelheim Mitte November und die in Frohnsdorf daher immer eine Woche später gefeiert.

Die Frohnsdorfer sahen die Karmse hauptsächlich als Fest für die einfachen Dorfbewohner und Dienstleute an, die das ganze Jahr hart auf den Feldern und Bauernhöfen gearbeitet hatten. Die Karmse wurde an einem Sonntag gefeiert. Am darauffolgenden Montag war Feiertag, sodass alle Dienstleute und auch die Schüler, wie es in vielen thüringischen Ortschaften üblich war, noch einen freien Tag hatten.

Der Pfarrer hielt am Morgen in einer mit Blumenkränzen, Tannengrün, bunten Bändern und Wimpeln geschmückten Kirche einen Festgottesdienst. Danach kam die eingeladene Verwandtschaft und Bekanntschaft der Dorfbewohner zum Essen zu Besuch. Am Abend feierte das ganze Dorf ausgelassen bei Musik und Tanz bis in die Nacht hinein.



Gasthof Frohnsdorf – Ausschnitt einer alten Ansichtskarte

Auf Grund der kühleren Jahreszeit wurden zu diesem Zeitpunkt das erste Bier gebraut und die ersten Tiere geschlachtet. Auf den kleineren Bauernhöfen mussten Gänse, Enten und Hasen, auf den größeren Gütern Schweine, Ziegen- oder Schafböcke ihr Leben lassen. Sie fingen schon an fett zu werden. Außerdem musste mit dem Futter von nun an während der kalten Jahreszeit gehaushaltet werden, da das Vieh nicht mehr auf der Weide, sondern im Stall stand. Vor allem die kleinen Leute sehnten sich nach einer Fleischmahlzeit, die in vielen bäuerlichen Familien nicht alltäglich war. Wie viel Mühe und Arbeit hatten sie das ganze Jahr über und zuletzt für die Anstrengungen der Ernte aufgebracht, bis endlich solch ein Braten in der Pfanne liegen konnte.

Auf den Bauernhöfen wurde zur Karmsezeit aus dem frisch geernteten Getreide Kuchen gebacken, was ebenfalls etwas Besonderes war, da man auch dies

nur an Feiertagen und zu ganz besonderen Anlässen tat. Vor allem die Kinder fieberten dem Fest entgegen, allein schon wegen der vielen verschiedenen Kuchensorten die es überall gab. Denn im Laufe des Nachmittags zogen sie durchs Dorf zu den Bauern zum „Kuchensingen“. Sie sangen an der Haustür ein Lied und bekamen dafür jeder ein Stück Kuchen. So gar aus Niederhain kamen die Kinder nach Frohnsdorf, um ebenfalls ein Stück abzubekommen, da ihr Ort kein so typisches Bauerndorf und diese Tradition damit nicht mehr so verbreitet war. Die Tradition des Kuchensingens geht allgemein bis ins 19. Jahrhundert zurück, wo es auch vor Ostern, Pfingsten und Weihnachten durchgeführt wurde.



Alte Ansicht von Gasthof und dazugehöriger Scheune

Die Frohnsdorfer Kinder versammelten sich zur Karmse auch bei der Karmseschaukel auf dem Hof von Hoffmanns Artur, der ein sehr kinderlieber Mann war. Dort wurde die Tenne in der großen Scheune mit Haferstroh ausgepolstert und die Schaukel neben dem Balkenloch an einem großen Querholz befestigt. Oft regnete es um diese Jahreszeit, so dass die Kinder in der Scheune gut aufgehoben waren. Für sie war es ein Spektakel, konnten sie doch „schön hoch“ schaukeln. Die größeren Jungen waren natürlich immer vorne dran und bekamen nie genug. Wenn es zu Streitigkeiten unter den Kindern kam, schritt Hoffmanns Heinz, Arturs Sohn, ein und sorgte dafür, dass auch die Kleinen einmal schaukeln konnten. Fiel doch einmal ein Kind von der Schaukel, so landete es wohlbehalten im weichen Stroh.

Aber auch auf anderen Bauernhöfen wurden Karmseschaukeln aufgehängt. Bei Petzolds am Gasthof konnten die Kinder z. B. von der Schaukel vorsätzlich in die Siede (= Getreide-Spreu; Nebenprodukt beim Dreschen) springen.

Für die Erwachsenen gab es am Sonntagabend den großen Karmsetanz im Gasthof. Während sich die Jugend dort prächtig auf dem Saal amüsierte,

zogen es die älteren Leute vor, lieber etwas Abstand zu nehmen und sich stattdessen in die gemütliche Gaststube zu setzen. An diesem Abend lernte sich so manch späteres Paar kennen und lieben.

Abgewandelter Reim der Frohnsdorfer Kinder:

*„Wenn Karmse ward, wenn Karmse ward,
da schlacht mein Vater nen Bock,
da tanzt die Mutter, da tanzt die Mutter,
da wackelt der ganze Rock!“*

Mit den Jahren wurde die Karmse immer weniger gefeiert und auch der freie Tag am Montag schnell vergessen. Die Frohnsdorfer Nachkriegsgeneration hat schon kaum mehr Erinnerungen an dieses traditionelle Dorffest.

Leider ließen sich bisher noch keine Fotos zur Karmse in Frohnsdorf finden. Wenn Sie solche oder weitere Bilder, Erinnerungen und Informationen zum allgemeinen Dorfleben haben, die für die Nachwelt bewahrt werden sollten, dann melden Sie sich bitte beim Gärtnerhof Wagner unter Telefon: 0177 7797724 oder per E-Mail: wagner-galabau@t-online.de. ▶



Altenburger Sozialkartenfabrik vorm. Schneider & Co.



Altenburger Notgeldscheine

Die Zeichnung der „Altenburger Bauern beim Kärmsetanz“ entstammt der Feder des aus der Stadt stammenden Malers und Bildhauers Otto Pech alias „Pix“ (* 1882 | † 1950) und wurde auf dem 50 Pfennig Notgeldschein abgedruckt, der in Altenburg in den Jahren 1918 – 1922 als Inflationsgeld ausgegeben wurde.

Die tanzenden Bauern gehören zu einer 6-teiligen Bauernserie der Notgeldscheine. Otto Pech arbeitete zudem mit der Spielkartenfabrik zusammen und gestaltete das bekannte Quartettspiel „Schwarzer Peter“. Außerdem etablierte er den Beinamen der Stadt als „Skatstadt“.

Kerstin Strauß

Phase 1 unseres Bauplans: Gut zuhören.

Digitale Informationsveranstaltungen zur Elektrifizierung der Strecke Weimar–Gera–Gößnitz

DB Die 115 km lange Strecke Weimar–Gera–Gößnitz wird elektrifiziert und damit für einen modernen und umweltfreundlichen Schienenverkehr ausgerüstet. Wir möchten Sie über den aktuellen Planungsstand informieren.

Wann?

12. / 17. November 2020, jeweils 19:00 Uhr

Wo?

www.db-buergerdialog.de/weimar-gera-goessnitz
(nur am 12. und 17. November 2020 verfügbar)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen können per Chat gestellt werden. Es wird ein digitales Endgerät (Smartphon, Tablet, PC, Laptop) mit Internetzugang und Lautsprecher benötigt.

Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/weimar-goessnitz

Für Fragen erreichen Sie uns unter:

Elektrifizierung-WGG@deutschebahn.com

Brit Ulrich, DB Netz AG



1. Ostthüringer Bläserorchester Nobitz e. V.

Absage der Konzerte am 20./21. November 2020

Da sich die Corona-Lage weiter verschlechtert und mit drastischen Einschnitten im gesellschaftlichen Leben zu rechnen ist, sind auch wir zu dem Entschluss gekommen, dass die beiden Ersatztermine für das Nachholen des Jahreskonzertes in der Mehrzweckhalle in Nobitz gestrichen werden.

Die erworbenen Karten sollen ihre Gültigkeit behalten und der Verein wird im kommenden Jahr, im

Rahmen seines 60-jährigen Jubiläums, dieses Konzert in würdiger Form nachholen. Die Musikerinnen und Musiker bedauern sehr, dass nun auch dieser Termin der Corona-Pandemie zum Opfer fällt, aber sind sehr optimistisch, dass wir im kommenden Jahr sicher einen Termin finden werden, um unsere Gäste und Fans mit toller Musik zu unterhalten.

Maik Gräfe, Vorstandsvorsitzender/Orchesterleiter des 1. Ostthüringer Bläserorchesters Nobitz e. V.

VOLKSSOLIDARITÄT



Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz

Die Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz der Volkssolidarität bedankt sich ganz herzlich bei allen, die uns bei der jährlichen Sammlung der Volkssolidarität durch ihre zahlreichen Spenden unterstützt haben. Sie ermöglichen uns damit, auch im kommenden Jahr wieder interessante Veranstaltungen zu organisieren. Noch einmal ein großes Dankeschön allen Spendern!

Der Vorstand der Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz

SPORT

Saisonrückblick 2020 Jan-Ole Jähnig

Die Motorsportsaison 2020 begann für mich sehr vielversprechend, mit den ersten Tests in Spanien und Portugal Anfang März. Bereits Ende März sollte das erste Rennen in Jerez gefahren werden, wozu es aufgrund der Corona-Pandemie jedoch nicht kam.

Damit begann für mich eine lange Wartezeit auf das erste Rennen, verbunden mit vielen Trainingseinheiten in der Heimat, um meine Fitness zu erhalten. Am Anfang mit Krafteinheiten und Radfahren, später, als die Strecken wieder öffnen durften, mit Motocross und SuperMoto-Einheiten. Erst Ende Juli kam es dann in Jerez



zu meinem ersten Renneinsatz in der FIM World Supersport 300. Der Einstand in die WM war schwierig und trotz guter Vorbereitung und Kampfgeist, gelang es mir in den ersten vier Rennen in Jerez und Portimao nicht, in die Punkteränge zu fahren.

Entsprechend enttäuscht war ich von mir und meinem Bike, hatte ich die 2019er WM-Saison doch mit Gesamtrang 8 abgeschlossen.

Die nächsten Renneinsätze Anfang September waren wieder in Spanien geplant, doch wegen der Einstufung der Regionen als Corona-Risikogebiete fielen meine Renneinsätze ins Wasser.

Dann kam plötzlich Bewegung in meine Saison und zwar aus einer anderen Richtung. Ich konnte eine Yamaha R6 übernehmen und schrieb mich kurzerhand noch in der IDM, der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft, ein. Ich hatte zwar die ersten beiden Rennen in Assen verpasst, aber drei Veranstaltungen in Deutschland konnte ich noch bestreiten. Am 7. und 8. September 2020 fuhr ich meine ersten beiden Rennen am Sachsenring in der Klasse Superstock 600 und konnte mit Platz 1 und 3 zweimal aufs Podium fahren. Was für ein Einstand!

Gleich vom 11. bis 13. September ging es zum Lausitzring und es lief noch besser: zwei Siege und wieder ordentlich Punkte für die Gesamtwertung. Vom 25. bis 27. September fand dann bereits das Saisonfinale der IDM am Hockenheimring statt und auch dort konnte ich, trotz schwieriger Wetterbedingungen, beide Rennen gewinnen.

Damit war die Rennsaison 2020 doch noch mit einem positiven Abschluss für mich verbunden und der Vizemeister in der Klasse Superstock 600, trotz zwei Rennen weniger, mehr als ich mir erträumt hatte.

Im nächsten Jahr werde ich in der Supersport 600 in der IDM an den Start gehen und hoffe, dort weitermachen zu können, wo ich in diesem Jahr aufgehört habe. Ich danke allen Fans, Unterstützern und Sponsoren, vor allem den Firmen Stahl- und Metallbau Sven Jähmig, Spedition Reichelt, Jonny-b-design, Dentale Dimensionen Ronny Krause und der Kanzlei Schwerd für ihre Unterstützung.

Euer JO #41

Neues vom SV Zehma 1897 e. V.

Die Herren der SG FSV Gößnitz/Zehma II mussten am 24. Oktober 2020 beim SV Motor Altenburg antreten. In einem schwachen Spiel beider Mannschaften war die SG die spielbestimmende Mannschaft. Doch an diesem Tag blieb bei der SG vieles nur Stückwerk und sie machte aus der spielerischen Überlegenheit viel zu wenig. Mit 1:0, durch ein Freistoßtor von M. Reichardt in der 26. Minute, ging die SG in die Pause. Auch nach der Pause wurde das Spiel der SG nicht besser. Die SG FSV Gößnitz/Zehma kam aber durch Tore von T. Gurski in der 73. Minute und Chris Meyer in der 89. Minute zu einem 3:0-Erfolg.

R. Böttger

KIRCHENNACHRICHTEN

Dank für die Unterstützung

Ein herzliches Dankeschön möchten wir hiermit all denen sagen, die im vergangenen Jahr durch ihre Hilfe dazu beigetragen haben, den Friedhof in Mockern in einem gepflegten Zustand zu erhalten.

Ganz besonders danken wir der Firma Kamrad und Pröhl, der Agromil GmbH Mockern sowie Herrn Eckhardt Langer, die durch ihre großzügige Unterstützung die Neugestaltung und Verschönerung eines Teils des Friedhofes ermöglicht haben.

Der Gemeindegemeinderat Mockern

Paletten-Holz, offenfertig geschnitten

Aktion der Lebenshilfe Altenburg e. V. bis 31.12.2020

24,99 € je SRM, Abnahme ab 4 SRM 19,99 € je SRM
Transport auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich.

Hobelspäne gemischt, unbelastet
für Kleintierhalter auf Anfrage

Bestellung/Information:
03447 852928 oder 0172 3853142

Solange der Vorrat reicht!

Ralf Pester, Gruppenleiter,
Arbeitsvorbereiter Tischlerei



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Klaus Börngen o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 4.100

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Dana Iding, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.